

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 24.02.2021.

### ***Kälber weiterhin auf hohem Niveau***

*820 Kälber flott abgesetzt*

Mit einem Kilopreis von 4,86 Euro (= 5,38 Euro inkl. MwSt.) konnten die 731 verkauften Bullenkälber zur Mast gegenüber dem Vormarkt erneut zulegen. Für das 91 Kilo schwere Durchschnittskalb ergab sich somit ein Versteigerungserlös von 444 Euro (= 492 Euro inkl. MwSt.).

Die jungen, gut entwickelten Kälber (25% Beste) lagen mit einem durchschnittlichen Kilopreis von 5,31 Euro (= 5,88 Euro inkl. MwSt.) nochmals deutlich darüber. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb lag bei 5,66 Euro inkl. MwSt.

Die 62 aufgetriebenen weiblichen Zuchtkälber konnten restlos abgesetzt werden. Sie zogen um 35 Euro an und pendelten sich bei einem Verkaufserlös von 313 Euro (= 346 Euro inkl. MwSt.) ein. Bei einem Lebendgewicht von 99 Kilo ergab sich ein Kilopreis von 3,16 Euro (= 3,50 Euro inkl. MwSt.).

Ebenfalls deutlich anziehen konnten die 27 angebotenen Kuhkälber zur Weitermast. So konnte das Durchschnittskalb mit einem Lebendgewicht von 86 Kilo im Mittel 232 Euro (= 257 Euro inkl. MwSt.) erzielen. Der Kilopreis berechnet sich auf 2,70 Euro (= 2,99 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 10. März 2021.